

Anhang:
Das Abbildungs-
und das Quellen-
verzeichnis sowie
die Kurzbiografien
des Projektteams
von *Campus Medius*.

1. Abbildungsverzeichnis

Die in diesem Buch veröffentlichten Abbildungen, die von seinem Autor oder dem Projektteam von *Campus Medius* hergestellt wurden, sind lizenziert unter Creative Commons Namensnennung 4.0 (CC BY 4.0). Diese Lizenz erlaubt die uneingeschränkte Nutzung und Verbreitung des entsprechenden Materials unter der Bedingung, dass die UrheberInnen, bei denen alle Rechte verbleiben, und die Quelle eindeutig genannt werden. Die Wiederverwendung von in diesem Buch zitierten Abbildungen aus externen Quellen erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch die jeweiligen RechteinhaberInnen. Die Verpflichtung, solche Genehmigungen einzuholen, liegt bei der wiederverwendenden Partei.

- Abb. 1 Bildschirmaufnahme der Startseite von campusmedius.net (Desktop-Version 2.0/2021) mit geöffnetem Menü und Auswahl der Seite „Überblick“ (Text: Simon Ganahl, Code: Andreas Krimbacher, Design: Susanne Kiesenhofer). Der QR-Code führt zur entsprechenden Webseite. – S. 18
- Abb. 2 Bildschirmaufnahme der Website campusmedius.net (Desktop-Version 1.0/2014) mit dem an die OpenStreetMap rektifizierten Wiener Stadtplan von 1933, der 24-stündigen Zeitleiste von 13. Mai 1933 um 14 Uhr bis 14. Mai 1933 um 14 Uhr und dem geöffneten Akteur-Netzwerk-Fenster des Ereignisses „Flugfeld Aspern“ (Text: Simon Ganahl, Back-End-Code: Rory Solomon, Front-End-Code: Darius Daftary, Design: Mallory Brennan). – S. 24
- Abb. 3 Bildschirmaufnahme der Website campusmedius.net (Desktop-Version 1.0/2014) mit der geöffneten Information des Ereignisses „Radio Wien“ (Text: Simon Ganahl, Back-End-Code: Rory Solomon, Front-End-Code: Darius Daftary, Design: Mallory Brennan). – S. 26
- Abb. 4 Grafische Symbole der Mediatoren, gestaltet von Susanne Kiesenhofer und Mallory Brennan basierend auf Otto Neuraths „International System of Typographic Picture Education“ (ISOTYPE), implementiert im Modul „Topologie“ der Website campusmedius.net (Version 2.0/2021). – S. 32
- Abb. 5 Bildschirmaufnahme des Moduls „Topologie“ der Website campusmedius.net (Desktop-Version 2.0/2021) mit der Startseite der Mediation „Den Verstand gebrauchen: Souveräne Zeichen“ (Text: Simon Ganahl, Code: Andreas Krimbacher, Design: Susanne Kiesenhofer). – S. 34
- Abb. 6 Das von Simon Ganahl und Andreas Krimbacher entwickelte Datenmodell des Moduls „Topologie“ der Website campusmedius.net (Version 2.0/2021). – S. 38
- Abb. 7 Bildschirmaufnahme der Startseite von campusmedius.net (mobile Version 2.0/2021) mit Auswahl der Seite „Überblick“ (Text: Simon Ganahl, Code: Andreas Krimbacher, Design: Susanne Kiesenhofer). – S. 42

- Abb. 8 Bildschirmaufnahme der Website campusmedius.net (mobile Version 2.0/2021) mit der Startseite des Moduls „Topologie“ (Text: Simon Ganahl, Code: Andreas Krimbacher, Design: Susanne Kiesenhofer). – S. 43
- Abb. 9 Bildschirmaufnahme der Website campusmedius.net (Desktop-Version 2.0/2021) mit den Metadaten des Ereignisses „Schlosspark Schönbrunn“ im Modul „Topografie“ (Text: Simon Ganahl, Code: Andreas Krimbacher, Design: Susanne Kiesenhofer). – S. 44
- Abb. 10 Bildschirmaufnahme der Website campusmedius.net (Desktop-Version 2.0/2021) mit den ersten Ergebnissen einer Volltextsuche nach dem Namen „Dollfuß“ (Text: Simon Ganahl, Code: Andreas Krimbacher, Design: Susanne Kiesenhofer). – S. 45
- Abb. 11 Astrid Neumayr: Diagramm einer Blutabnahme, entstanden in einer Lehrveranstaltung, die Simon Ganahl 2017 an der Fachhochschule Vorarlberg hielt. – S. 51
- Abb. 12 Astrid Neumayr: Abbildung eines Blicks in den Spiegel, entstanden in einer Lehrveranstaltung, die Simon Ganahl 2017 an der Fachhochschule Vorarlberg hielt. – S. 51
- Abb. 13 Alexandra Kraler: Zeitleiste des Espressokochens, entstanden in einer Lehrveranstaltung, die Simon Ganahl 2017 an der Fachhochschule Vorarlberg hielt. – S. 52
- Abb. 14 David Juen: Karte einer Autofahrt, entstanden in einer Lehrveranstaltung, die Simon Ganahl 2019 an der Universität Liechtenstein hielt. – S. 52
- Abb. 15 Lina Gasperi: Visualisierung eines Eintrags in das Skizzenbuch, entstanden in einer Lehrveranstaltung, die Simon Ganahl 2019 an der Universität Liechtenstein hielt. – S. 53
- Abb. 16 Mio Kobayashi: Zeitleiste einer Videokonferenz, entstanden in einer Lehrveranstaltung, die Simon Ganahl 2020 an der Universität Liechtenstein hielt. – S. 53
- Abb. 17 Gregorio Candelieri: Diagramm einer Meditationsübung, entstanden in einer Lehrveranstaltung, die Simon Ganahl 2020 an der Universität Liechtenstein hielt. – S. 54
- Abb. 18 Bildschirmaufnahme der Website campusmedius.net (Desktop-Version 2.0/2021) mit der Startseite des Moduls „Topografie“ (Text: Simon Ganahl, Code: Andreas Krimbacher, Design: Susanne Kiesenhofer). Der QR-Code führt zur entsprechenden Webseite. – S. 56
- Abb. 19 Hans Frank (rechts) und Hanns Kerrl (Mitte) werden am 13. Mai 1933 kurz nach 14 Uhr am Flugfeld Aspern in Wien von Alfred Eduard Frauenfeld (links) begrüßt. Der grinsende Mann im Hintergrund ist Roland Freisler. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, Pz 1933 V 13/1/1C(D). – S. 59
- Abb. 20 Hans Frank legt am 13. Mai 1933 um ca. 15 Uhr einen Kranz am Löwen von Aspern in Wien nieder, abgebildet in *Deutschösterreichische Tages-Zeitung* (Wien), 21. Mai 1933, Bilderbeilage, S. 348. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 395201-D. – S. 60
- Abb. 21 Hans Frank (hinten links im Auto) fährt am 13. Mai 1933 um ca. 15:30 Uhr am Lassalle-Hof in Wien vorbei, abgebildet in *Die Stunde* (Wien), 16. Mai 1933, S. 3. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 606233-D. – S. 62
- Abb. 22 Eine Autokolonne anlässlich des Besuchs deutscher NS-Politiker am 13. Mai 1933 in Wien, hier um ca. 16:30 Uhr auf der Mariahilfer Straße. Quelle: Wiener Stadt- und Landesarchiv, 2.7.1.11.1.FC1.1.233. – S. 63

- Abb. 23 Anzeige für die Aufführung von Fritz Langs Film *Das Testament des Dr. Mabuse* am Samstag, dem 13. Mai 1933, in acht Kinos in Wien, erschienen in *Die Stunde* (Wien), 13. Mai 1933, S. 1. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 606233-D. – S. 65
- Abb. 24 Bericht über die Premiere des Stücks *Hundert Tage (Campi di maggio)*, verfasst von Giovacchino Forzano und Benito Mussolini, am 22. April 1933 am Burgtheater in Wien, erschienen in *Das interessante Blatt* (Wien), 52/17 (27. April 1933), S. 16. Auf den Fotos sind u.a. Werner Krauß als Napoleon (links und rechts oben) und Fred Hennings als Joseph Fouché (rechts unten) zu sehen. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 399792-D. – S. 67
- Abb. 25 Roland Freisler (links) hält eine Rede bei der nationalsozialistischen „Türkenbefreiungsfeier“ am Abend des 13. Mai 1933 in der Engelmann-Arena in Wien. Das rechte Bild zeigt einen Polizeibeamten, der von der österreichischen Bundesregierung beauftragt wurde, die Veranstaltung zu überwachen. Diese Fotos sind erschienen in *Das interessante Blatt* (Wien), 52/20 (18. Mai 1933), S. 4. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 399792-D. – S. 71
- Abb. 26 Plakat des kommunistischen „Bunds der Freunde der Sowjetunion“ zur Aufführung der Filme *Panzerkreuzer Potemkin* von Sergej Eisenstein und *Turksib* von Viktor Turin am 13. Mai 1933 ab 23 Uhr im Friedensbrücken-Kino in Wien. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, PLA16304668. – S. 75
- Abb. 27 P.T. Barnum und Edward Bernays, abgebildet in *Der Querschnitt* (Berlin), 13/4 (April 1933), vor S. 265. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 560198-C. – S. 77
- Abb. 28 Plakat zur „Türkenbefreiungsfeier“ des Österreichischen Heimatschutzes am 14. Mai 1933 im Schlosspark Schönbrunn in Wien. Im Vordergrund ist ein prototypischer Heimwehrmann abgebildet, im Hintergrund Graf Ernst Rüdiger von Starhemberg vor dem Wiener Stephansdom. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, PLA16304635. – S. 81
- Abb. 29 Bildschirmaufnahme des Moduls „Topografie“ der Website campusmedius.net (Desktop-Version 2.0/2021) mit der geöffneten Information des Ereignisses „Schlosspark Schönbrunn“ und der von 16 bis 24 Stunden gefilterten Zeitleiste (Text: Simon Ganahl, Code: Andreas Krimbacher, Design: Susanne Kiesenhofer). – S. 82
- Abb. 30 Bildschirmaufnahme des Moduls „Topografie“ der Website campusmedius.net (mobile Version 2.0/2021) mit der geöffneten Information des Ereignisses „Tonkino Fischer“ (Text: Simon Ganahl, Code: Andreas Krimbacher, Design: Susanne Kiesenhofer). – S. 86
- Abb. 31 Fotografien der „Freiheitsfeiern“ in den Wiener Gemeindebauten am 14. Mai 1933, abgebildet in der *Arbeiter-Zeitung* (Wien), 16. Mai 1933, S. 3. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 974000-D. – S. 89
- Abb. 32 Fotografien von Ereignissen, von denen der Sender *Radio Wien* am 14. Mai 1933 live berichtete: die „Türkenbefreiungsfeier“ im Schlosspark Schönbrunn (oben) und ein Staffellauf im Prater (unten), abgebildet in *Radio Wien* (Wien), 9/34 (19. Mai 1933), S. 2. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 607949-C. – S. 91
- Abb. 33 Bildschirmaufnahme des Moduls „Topografie“ der Website campusmedius.net (mobile Version 2.0/2021) mit geöffneter Zeitleiste, gefiltert von 16 bis 24 Stunden, und Auswahl des

- Ereignisses „Deutsche Gesandtschaft“ (Text: Simon Ganahl, Code: Andreas Krimbacher, Design: Susanne Kiesenhofer). – S. 93
- Abb. 34 Österreichische Heimwehrmänner senken am Nachmittag des 14. Mai 1933 am Schwarzenbergplatz in Wien die Fahnen, als sie an Vertretern der Bundesregierung und des Heimatschutzes vorbeimarschieren, darunter Engelbert Dollfuß (zweiter von links) und Ernst Rüdiger Starhemberg (dritter von links), die das paramilitärische Defilee salutierend abnehmen. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, H 2012/1. – S. 95
- Abb. 35 Bildschirmaufnahme der Website campusmedius.net (Desktop-Version 2.0/2021) mit der Startseite des Moduls „Topologie“ (Text: Simon Ganahl, Code: Andreas Krimbacher, Design: Susanne Kiesenhofer). Der QR-Code führt zur entsprechenden Webseite. – S. 98
- Abb. 36 Das zentralisierte Netzwerk der Mediation „Den Verstand gebrauchen: Souveräne Zeichen“ im Modul „Topologie“ der Website campusmedius.net (Version 2.0/2021), gestaltet von Susanne Kiesenhofer und für die Buchausgabe adaptiert von Stefan Amann. – S. 101
- Abb. 37 Bildschirmaufnahme des Moduls „Topologie“ der Website campusmedius.net (Desktop-Version 2.0/2021) mit dem Abstract des Mediators „Ernst Rüdiger Starhemberg“ in der Mediation „Den Verstand gebrauchen: Souveräne Zeichen“ (Text: Simon Ganahl, Code: Andreas Krimbacher, Design: Susanne Kiesenhofer). – S. 106
- Abb. 38 Das fürstliche Adelswappen der Familie Starhemberg von 1765. Quelle: Fürst Starhemberg'sche Familienstiftung (Eferding in Oberösterreich). – S. 109
- Abb. 39 Ernst Rüdiger Starhemberg (Neunter von rechts) und Emil Fey (zu seiner Rechten) am 14. Mai 1933 gegen 8 Uhr vor der Kranzniederlegung beim Denkmal des Grafen Ernst Rüdiger von Starhemberg am Rathausplatz in Wien. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 66.253B. – S. 111
- Abb. 40 Die „Türkenbefreiungsfeier“ am 14. Mai 1933 im Schlosspark Schönbrunn in Wien: Ernst Rüdiger Starhemberg vor den Mikrofonen; zu seiner Linken ein Tontechniker mit Kopfhörern und ein Fotograf mit Tirolerhut; inmitten der Heimwehrleute im Großen Parterre der Aufnahmewagen der Selenophon Licht- und Tonbild GmbH; im Hintergrund der Neptunbrunnen und die Gloriette. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, Pf 15.104 C9. – S. 113
- Abb. 41 Werbeplakat (1934) des Österreichischen Heimatschutzes mit einer Fotografie von Ernst Rüdiger Starhemberg (links) und Engelbert Dollfuß, die bei der „Türkenbefreiungsfeier“ am 14. Mai 1933 auf der gartenseitigen Terrasse des Schlosses Schönbrunn in Wien aufgenommen wurde. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, PLA16307046. – S. 114
- Abb. 42 Die Titelseite der Wiener Tageszeitung *Reichspost* vom 9. Mai 1933 mit dem Leitartikel „Unerwünschter Besuch“ in der rechten Spalte. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 393106-D. – S. 120
- Abb. 43 Die Staatsgebiete der Österreichisch-Ungarischen Monarchie von 1914 (links) und der Republik Österreich von 1919 (rechts), abgebildet von Stefan Amann basierend auf offenen Daten von Wikipedia. – S. 121
- Abb. 44 Bildschirmaufnahme des Moduls „Topologie“ der Website campusmedius.net (mobile Version 2.0/2021) mit Auswahl des Mediators „Unerwünschter Besuch“ in der Mediation „Den Verstand gebrauchen: Souveräne Zeichen“ (Text: Simon Ganahl, Code: Andreas Krimbacher, Design: Susanne Kiesenhofer). – S. 126

- Abb. 45 Friedrich Funder hält eine Rede vor Repräsentanten des österreichischen „Ständestaats“, darunter Kurt Schuschnigg (mit Brille) und Theodor Innitzer (mit Scheitelkäppchen) in der Mitte der vordersten Sitzreihe, fotografiert 1935 im Verlagsgebäude der *Reichspost* in der Strozzigasse 8 in Wien. Quelle: APA-Picturedesk, 19350101_PD10677. – S. 129
- Abb. 46 Das alte Redaktions- und Verlagsgebäude der Tageszeitung *Reichspost* in der Strozzigasse 41 in Wien (ca. 1900). Quelle: Archiv der Herold Druck und Verlag GmbH (Wien). – S. 130
- Abb. 47 Das neue Redaktions- und Verlagsgebäude der Tageszeitung *Reichspost* in der Strozzigasse 8 in Wien um 1927. Quelle: Archiv der Herold Druck und Verlag GmbH (Wien). – S. 130
- Abb. 48 Setzerei der Tageszeitung *Reichspost* mit Setzmaschinen im Hintergrund, fotografiert vermutlich im neuen Redaktions- und Verlagshaus in der Strozzigasse 8 in Wien nach 1913. Quelle: Archiv der Herold Druck und Verlag GmbH (Wien). – S. 131
- Abb. 49 Rotationsdruckmaschine der Tageszeitung *Reichspost*, hergestellt von der Schnellpressenfabrik Frankenthal, Albert & Co. AG, fotografiert vermutlich im alten Redaktions- und Verlagsgebäude in der Strozzigasse 41 in Wien vor 1913. Quelle: Archiv der Herold Druck und Verlag GmbH (Wien). – S. 131
- Abb. 50 Georg Matthäus Vischer: „Der Khaiserliche Lust- und Thiergarten Schenbrunn“, abgebildet in seiner *Topographia Archiducatus Austriae Inferioris Modernae*, Bd. 1: *Das Viertl unter Wienerwaldt*, Wien 1672, Abb. 91. Quelle: Universitätsbibliothek Wien, II-177773/1. – S. 137
- Abb. 51 Stich zum ersten, nicht ausgeführten Schönbrunn-Projekt (1688) von Johann Bernhard Fischer von Erlach, abgebildet in seinem *Entwurff einer historischen Architectur*, Wien 1721, Buch IV, Taf. II. Quelle: ETH Bibliothek (Zürich), Rar 758. – S. 138
- Abb. 52 Stich zum zweiten, großteils ausgeführten Schönbrunn-Projekt (1696) von Johann Bernhard Fischer von Erlach, abgebildet in seinem *Entwurff einer historischen Architectur*, Wien 1721, Buch IV, Taf. III. Quelle: ETH Bibliothek (Zürich), Rar 758. – S. 139
- Abb. 53 Bernardo Bellotto (gen. Canaletto): *Das kaiserliche Lustschloß Schönbrunn, Gartenseite* (1759/60). Quelle: Kunsthistorisches Museum (Wien), GG 1667. – S. 141
- Abb. 54 Karte mit den Marschlinien auf den Aufstellungsplatz der „Türkenbefreiungsfeier“ des Österreichischen Heimatschutzes am 14. Mai 1933 im Schlosspark Schönbrunn in Wien, abgebildet in den *Weisungen für die Türkenbefreiungs-Gedenkfeier am 14. Mai 1933 in Wien*, Wien: Österreichischer Heimatschutzverband 1933, Beilage 2. Quelle: Universitätsbibliothek Wien, I-514990. – S. 142
- Abb. 55 Ludwig Rohbock und Carl Rohrich: *Das Neptunbassin im kaiserlichen Schlossgarten zu Schönbrunn bei Wien* (1873), im Hintergrund die Gloriette. Quelle: Schloss Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H., SKB 000168. – S. 143
- Abb. 56 Panoramaaufnahme der „Türkenbefreiungsfeier“ des Österreichischen Heimatschutzes am 14. Mai 1933 im Schlosspark Schönbrunn in Wien: im unteren Teil die Lichte Allee und im Zentrum das Große Parterre mit dem Neptunbrunnen und der Gloriette im Hintergrund; diagonal links die Obeliskallee und diagonal rechts die Tiergartenallee; am linken Rand ein

- Podium oder Lastwagen mit der Aufschrift „[Laut]sprecher“; zwischen den Heimwehrleuten die Aufnahmewagen der Selenophon Licht- und Tonbild GmbH (links) und der *Fox Tönenden Wochenschau* (oder eines freischaffenden Kameramanns). Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, Pk 2839. – S. 145
- Abb. 57 Laurenz Janscha und Johann Ziegler: *Der Wasserfall mit dem Obeliske in dem k.k. Garten von Schönbrunn* (1785). Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, Z85041107. – S. 147
- Abb. 58 Plan der Menagerie in Schönbrunn von Jean-Nicolas Jadot (1755). Quelle: Albertina (Wien), AZ5497. – S. 148
- Abb. 59 Der 1888 eröffnete Neubau des Burgtheaters an der Wiener Ringstraße, fotografiert um 1930. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 140.791 B. – S. 156
- Abb. 60 Bühne und Zuschauerraum des Wiener Burgtheaters, fotografiert um 1930. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, L 5.871D. – S. 156
- Abb. 61 Kolorierte Federzeichnung der Rückkehr vom sogenannten „Damenkarussell“ am 2. Jänner 1743, einem höfischen Turnier, bei dem Reiterinnen, darunter Königin Maria Theresia, hölzerne Mohren- und Türkenköpfe aufzuspießen versuchten. Rechts neben der Winterreitschule, vor dem unvollendeten Michaelertrakt der Wiener Hofburg, ist das ehemalige Hofballhaus zu sehen, das ab den 1740er Jahren in mehreren Etappen in das Theater nächst der Burg umgebaut wurde. Quelle: Wien Museum, 31669. – S. 157
- Abb. 62 Der Michaelerplatz in Wien mit dem Alten Burgtheater (rechts), fotografiert um 1885. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, Kor 73/1. – S. 158
- Abb. 63 Abraham Bosses Frontispiz des Buchs *Leviathan* (London: Andrew Crooke 1651) von Thomas Hobbes. Quelle: Wikimedia Commons. – S. 161
- Abb. 64 Zeitgenössischer Stich von Napoleons Verfassungseid beim Champ-de-Mai am 1. Juni 1815 auf dem Champ de Mars in Paris. Quelle: Bibliothèque nationale de France, Collection De Vinck 9540. – S. 162
- Abb. 65 Engelbert Dollfuß (links vorne) und Benito Mussolini (in der Badehose), fotografiert am 19. August 1933 in Riccione an der italienischen Adria. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, H 2163. – S. 166
- Abb. 66 Erstdruck von *Gott, erhalte den Kaiser! Verfasset von Lorenz Leopold Haschka, In Musik gesetzt von Joseph Haydn, Zum ersten Mahle abgesungen den 12. Februar, 1797* (Klaviersatz). Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, Mus.Hs.16501. – S. 171
- Abb. 67 Franz II. als Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation (1797). Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, PORT_00048214_01. – S. 173
- Abb. 68 Franz I. als Kaiser von Österreich (ca. 1805). Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, PORT_00048185_02. – S. 173
- Abb. 69 August Heinrich Hoffmann von Fallersleben: *Das Lied der Deutschen*, verfasst am 26. August 1841 auf Helgoland, eigenhändige Niederschrift des Autors. Quelle: Staatsbibliothek zu Berlin, Nachlass Heinrich Hoffmann von Fallersleben Nr. 70. – S. 175
- Abb. 70 Titelseite des Buchs *Oesterreich Uber alles wann es nur will* (1684) von Philipp Wilhelm von Hörnigk. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 35.Z.59. – S. 178
- Abb. 71 Werbeplakat für die Vaterländische Front, gegründet im Mai 1933 als österreichische Staatspartei, vom Sommer 1933. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, PLA16304627. – S. 178

- Abb. 72 Das Gebiet des Deutschen Bundes um 1841 mit den Flüssen bzw. Gewässern, die in Hoffmann von Fallerslebens *Lied der Deutschen* als Grenzregionen Deutschlands genannt werden, abgebildet von Stefan Amann basierend auf offenen Daten von Wikipedia. – S. 180
- Abb. 73 Das gereichte Netzwerk der Mediation „Das Leben einfangen: Prüfende Blicke“ im Modul „Topologie“ der Website campusmedius.net (Version 2.0/2021), gestaltet von Susanne Kiesenhofer und für die Buchausgabe adaptiert von Stefan Amann. – S. 187
- Abb. 74 Bildbericht zur „Türkenbefreiungsfeier“ des Österreichischen Heimatschutzes am 14. Mai 1933 in Wien, erschienen in der *Österreichischen Heimatschutzzeitung* (Wien), 2/26 (1. Juli 1933), Beilage „Wehrfront im Bild“, S. 4. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 633589. – S. 190
- Abb. 75 Werbeplakat des Österreichischen Heimatschutzes von 1933. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, PLA16311227. – S. 193
- Abb. 76 Ernst Rüdiger Starhemberg (vorne mit Ochsenziemer), Engelbert Dollfuß (zu seiner Rechten verdeckt) und Emil Fey (salutierend hinter ihm) schreiten bei der „Türkenbefreiungsfeier“ am 14. Mai 1933 im Schlosspark Schönbrunn in Wien die Front der Heimwehrmänner ab, abgedruckt in der *Österreichischen Heimatschutzzeitung* (Wien), 2/21 (27. Mai 1933), Beilage „Wehrfront im Bild“, S. 1. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 633589. – S. 195
- Abb. 77 Zeitgenössischer Stich zur Rückkehr des in Frankfurt a.M. gekrönten Kaisers Leopold I. am 1. Oktober 1658 nach Wien. Quelle: Wien Museum, 199057. – S. 199
- Abb. 78 Jan Thomas: *Kaiser Leopold I., Bildnis in ganzer Figur im Theaterkostüm* (1667). Quelle: Kunsthistorisches Museum (Wien), GG 9135. – S. 200
- Abb. 79 Franz Joseph I. in der Uniform des Oberstinhabers der Kaiserjäger (1868). Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, Pf 19000 E 35 Var. – S. 200
- Abb. 80 Österreichische Heimwehrtruppen, die am 14. Mai 1933 in Wien vom Schlosspark Schönbrunn zum Schwarzenbergplatz marschieren, hier auf der Mariahilfer Straße in der Nähe des Technischen Museums. An der Spitze der paramilitärischen Parade: Ernst Rüdiger Starhemberg (Mitte) mit Emil Fey (zu seiner Rechten) und Richard Steidle (zu seiner Linken). Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, H 2012. – S. 201
- Abb. 81 Österreichische Heimwehrtruppen, die am 14. Mai 1933 in Wien vom Schloss Schönbrunn zum Schwarzenbergplatz marschieren, hier zur Mittagszeit auf der oberen Mariahilfer Straße in der Nähe des Westbahnhofs. An der Spitze: Ernst Rüdiger Starhemberg (salutierend in der Mitte) mit Emil Fey (zu seiner Rechten) und Richard Steidle (zu seiner Linken). Am rechten Rand des Bildes: ein Kameramann, der die paramilitärische Parade filmt. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 66.287 B. – S. 203
- Abb. 82 Zwei Methoden, um Lichtton auf Film aufzuzeichnen: nach dem Intensitätsverfahren in Sprossenschrift (links) und nach dem Amplitudenverfahren in Zackenschrift (rechts), abgebildet in *Radio-Amateur* (Wien), 9/2 (Februar 1932), S. 121. Quelle: Universitätsbibliothek Wien, I-458300. – S. 205
- Abb. 83 Eine Bell & Howell 2709 35-mm-Filmkamera aus dem Jahr 1922 mit doppeltem Filmmagazin, Objektivrevolver und seitlichem Sucher, fotografiert 2012 von Adam J. Wilt. Quelle: adamwilt.com. – S. 208

- Abb. 84 Filmantrieb einer Bell & Howell 2709 35-mm-Filmkamera aus dem Jahr 1922, fotografiert 2012 von Adam J. Wilt. Quelle: adamwilt.com. – S. 208
- Abb. 85 Bildschirmaufnahme des Moduls „Topologie“ der Website campusmedius.net (Desktop-Version 2.0/2021) mit dem Abstract des Mediators „Bell & Howell 2709“ in der Mediation „Das Leben einfangen: Prüfende Blicke“ (Text: Simon Ganahl, Code: Andreas Krimbacher, Design: Susanne Kiesenhofer). – S. 210
- Abb. 86 Zwischentitel zum abschließenden Beitrag „Österreich!“ im *N.S. Ton-Bild-Bericht Nr. 2*, einem 35-mm-Tonfilm, den die Reichspropagandaleitung der NSDAP in Berlin im Sommer 1933 herausbrachte, hier nach einer VHS-Kopie. Quelle: Bundesarchiv-Filmarchiv (Berlin), K 172392-1. – S. 214
- Abb. 87 Standbild aus dem Beitrag „Österreich!“ im *N.S. Ton-Bild-Bericht Nr. 2*, einem 35-mm-Tonfilm, den die Reichspropagandaleitung der NSDAP in Berlin im Sommer 1933 herausbrachte, hier nach einer VHS-Kopie: Hans Frank (zweiter von rechts) richtet am Nachmittag des 13. Mai 1933 im Foyer des Adolf-Hitler-Hauses in der Hirschengasse 25 in Wien das Wort an Alfred Eduard Frauenfeld (ganz rechts). Quelle: Bundesarchiv-Filmarchiv (Berlin), K 172392-1. – S. 214
- Abb. 88 Standbild aus dem Beitrag „Österreich!“ im *N.S. Ton-Bild-Bericht Nr. 2*, einem 35-mm-Tonfilm, den die Reichspropagandaleitung der NSDAP in Berlin im Sommer 1933 herausbrachte, hier nach einer VHS-Kopie: SA-Truppen marschieren an Adolf Hitler und Ernst Röhm vorbei. Quelle: Bundesarchiv-Filmarchiv (Berlin), K 172392-1. – S. 216
- Abb. 89 Standbild aus dem Beitrag „Österreich!“ im *N.S. Ton-Bild-Bericht Nr. 2*, einem 35-mm-Tonfilm, den die Reichspropagandaleitung der NSDAP in Berlin im Sommer 1933 herausbrachte, hier nach einer VHS-Kopie: Es zeigt eine NS-Kundgebung am 1. Mai 1933 in der Engelmann-Arena in Wien. Quelle: Bundesarchiv-Filmarchiv (Berlin), K 172392-1. – S. 216
- Abb. 90 Anleitung zum Filmschnitt, ohne ungewollte Klangeffekte zu erzeugen, abgebildet in Fritz Fischer u. Hugo Lichte (Hg.): *Tonfilm. Aufnahme und Wiedergabe nach dem Klangfilm-Verfahren (System Klangfilm-Tobis)*, Leipzig: Hirzel 1931, Abb. 341. Quelle: Österreichische Zentralbibliothek für Physik (Wien), 1755. – S. 218
- Abb. 91 Fotografie von Wsewolod Meyerholds Inszenierung des Stücks *Le cocu magnifique* von Fernand Crommelynck 1922 in Moskau; das konstruktivistische Bühnenbild entwarf Ljubow Popowa. Quelle: Russisches Staatsarchiv für Literatur und Kunst (RGALI, Moskau), Fonds 1923 Inventar 2 Ordner 2262 S. 4. – S. 219
- Abb. 92 Plakat zur deutschen Fassung von Sergei Eisensteins Film *Panzerkreuzer Potemkin* aus dem Jahr 1926. Quelle: Wienbibliothek im Rathaus, P-42361. – S. 222
- Abb. 93 Plakat zur Wiener Premiere von Viktor Turins Film *Turksib* am 4. April 1930. Quelle: Wienbibliothek im Rathaus, P-42133. – S. 224
- Abb. 94 Standbild aus dem Film *Das Testament des Dr. Mabuse* (1933) von Fritz Lang: In der Befehlszentrale erteilt der mysteriöse Mann hinter dem Vorhang seinen Untergebenen Anweisungen. Quelle: Bundesarchiv-Filmarchiv (Berlin), BSP 26989-12. – S. 228
- Abb. 95 Standbild aus dem Film *Das Testament des Dr. Mabuse* (1933) von Fritz Lang: Kent (Gustav Diessl) und Lilli (Wera Liessem) blicken in der Befehlszentrale hinter den Vorhang. Quelle: Bundesarchiv-Filmarchiv (Berlin), BSP 26989-12. – S. 228

- Abb. 96 Standbild aus dem Film *Das Testament des Dr. Mabuse* (1933) von Fritz Lang: Der Mann hinter dem Vorhang in der Befehlszentrale entpuppt sich als Attrappe mit Mikrofon und Lautsprecher. Quelle: Bundesarchiv-Filmarchiv (Berlin), BSP 26989-12. – S. 228
- Abb. 97 Der Theatersaal im Erdgeschoss des Hotels Central in der Taborstraße 8 in Wien, der von 1903 bis 1913 von der Budapester Orpheum Gesellschaft bespielt wurde. Quelle: Schick Hotels Betriebs GmbH (Wien). – S. 230
- Abb. 98 Der Zuschauerraum des Central-Kinos in der Taborstraße 8 in Wien um 1925. Quelle: Wiener Stadt- und Landesarchiv, 1.3.2.104.A11.2.Zentralkino. – S. 232
- Abb. 99 Ein AEG-Projektor für 35-mm-Film mit einem Lichttonprojektor der Klangfilm GmbH, abgebildet in Fritz Fischer u. Hugo Lichte (Hg.): *Tonfilm. Aufnahme und Wiedergabe nach dem Klangfilm-Verfahren (System Klangfilm-Tobis)*, Leipzig: Hirzel 1931, Abb. 242. Quelle: Österreichische Zentralbibliothek für Physik (Wien), 1755. – S. 236
- Abb. 100 Der sogenannte „Blathaller“, ein elektrodynamischer Lautsprecher von Siemens & Halske, abgebildet in Fritz Fischer u. Hugo Lichte (Hg.): *Tonfilm. Aufnahme und Wiedergabe nach dem Klangfilm-Verfahren (System Klangfilm-Tobis)*, Leipzig: Hirzel 1931, Abb. 155. Quelle: Österreichische Zentralbibliothek für Physik (Wien), 1755. – S. 236
- Abb. 101 Das UFA-Ton-Kino im Erdgeschoss des Hotels Central in der Taborstraße 8 in Wien, fotografiert am 13. April 1944. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 162.307A(B). – S. 238
- Abb. 102 Bildschirmaufnahme des Moduls „Topologie“ der Website campusmedius.net (mobile Version 2.0/2021) mit Auswahl des Mediators „Leck mich im Arsch!“ in der Mediation „Das Leben einfangen: Prüfende Blicke“ (Text: Simon Ganahl, Code: Andreas Krimbacher, Design: Susanne Kiesenhofer). – S. 240
- Abb. 103 Spätantikes Steinrelief mit symbolischen Darstellungen von Mitteln, um den „bösen Blick“ abzuwehren, darunter ein Mann mit phrygischer Mütze und entblößtem Hintern (links oben), abgebildet in Frederick Thomas Elworthy: *The Evil Eye. An Account of this Ancient & Widespread Superstition*, London: John Murray 1895, Abb. 24. Quelle: Internet Archive. – S. 242
- Abb. 104 Gegenüberstellung eines typischen Wiener Mietshausgrundrisses aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg und den Wohnungstypen der in den 1920er Jahren errichteten Wiener Gemeindebauten, abgebildet in *Der Aufbau* (Wien), 1/4 (1926), S. 54. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 558249-C. – S. 247
- Abb. 105 Der Lassalle-Hof in Wien, fotografiert 1926 von der Lassallestraße aus. Quelle: Wiener Stadt- und Landesarchiv, 3.3.2.FC1.407M. – S. 248
- Abb. 106 Das verteilte Netzwerk der Mediation „Die Stimme erheben: Gelenkte Sendungen“ im Modul „Topologie“ der Website campusmedius.net (Version 2.0/2021), gestaltet von Susanne Kiesenhofer und für die Buchausgabe adaptiert von Stefan Amann. – S. 251
- Abb. 107 Engelbert Dollfuß (an den Mikrofonen) und hinter ihm Ernst Rüdiger Starhemberg bei der „Türkenbefreiungsfeier“ am 14. Mai 1933 auf der Gartenterrasse des Schlosses Schönbrunn in Wien (Nummerierung hinzugefügt): 1. Kohlemikrofon (Typ unbekannt); 2. dynamisches Mikrofon (vermutlich ein Western Electric 618A); 3. Kohlemikrofon (Reisz); 4. Kohlemikrofon (Reisz) und darüber ein dynamisches Mikrofon (Typ unbekannt); 5. eventuell ein

- Mikrofon der Selenophon Licht- und Tonbild GmbH. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 106.661 B. – S. 253
- Abb. 108 Bildschirmaufnahme des Moduls „Topologie“ der Website campusmedius.net (Desktop-Version 2.0/2021) mit dem Abstract des Mediators „Mikrofone, Kabel, Sender“ in der Mediation „Die Stimme erheben: Gelenkte Sendungen“ (Text: Simon Ganahl, Code: Andreas Krimbacher, Design: Susanne Kiesenhofer). – S. 256
- Abb. 109 Der als „Übertragerauto“ bezeichnete Aufnahmewagen der Österreichischen Radio-Verkehrs-AG, abgebildet in *Radio Wien* (Wien), 11/1 (28. September 1934), S. 22. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 607949-C. – S. 260
- Abb. 110 Das U7-Gerät zur Lichttonaufnahme, hergestellt von der Wiener Selenophon GmbH, im „Übertragerauto“ der Österreichischen Radio-Verkehrs-AG, abgebildet in *Radio Wien* (Wien), 11/1 (28. September 1934), S. 23. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 607949-C. – S. 260
- Abb. 111 Querschnitte des 1924 eingeführten Kohlemikrofons von Eugen Reisz aus Berlin, abgebildet in Fritz Fischer u. Hugo Lichte (Hg.): *Tonfilm. Aufnahme und Wiedergabe nach dem Klangfilm-Verfahren (System Klangfilm-Tobis)*, Leipzig: Hirzel 1931, Abb. 150. Quelle: Zentralbibliothek für Physik (Wien), 1755. – S. 262
- Abb. 112 Das „Kurzwellen-Senderauto“ der Österreichischen Radio-Verkehrs-AG, abgebildet in *Radio Wien* (Wien), 11/1 (28. September 1934), S. 22. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 607949-C. – S. 263
- Abb. 113 Innenansicht des „Kurzwellen-Senderautos“ der Österreichischen Radio-Verkehrs-AG, abgebildet in *Radio Wien* (Wien), 11/1 (28. September 1934), S. 22. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 607949-C. – S. 263
- Abb. 114 Das Rundfunk-Fernleitungsnetz von Deutschland und Österreich im Jahr 1932 (Pfeile = Rundfunksender), abgebildet in *Radio-Amateur* (Wien), 9/7 (Juli 1932), S. 439. Quelle: Universitätsbibliothek Wien, I-458300. – S. 264
- Abb. 115 Dreiröhren-Radioapparat mit Kopfhörer, hergestellt von der Wiener Firma Schrack um 1925. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, L 15.914-C. – S. 268
- Abb. 116 Sechsröhren-Radioapparat mit Lautsprecher der Marke Berliner von 1933. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 223.153-B. – S. 269
- Abb. 117 Werbeblatt (ca. 1934) der Wirtschaftspsychologischen Forschungsstelle, gegründet 1931 von Paul Lazarsfeld in Wien. Quelle: Paul F. Lazarsfeld-Archiv (Universität Wien), Blaue Mappen 131 WiFo-1. – S. 270
- Abb. 118 Die Zeitschrift *Radio Wien* berichtete am 4. November 1932 über die Ergebnisse der von der Wirtschaftspsychologischen Forschungsstelle durchgeführten Hörerbefragung der Österreichischen Radio-Verkehrs-AG. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 607949-C. – S. 275
- Abb. 119 Beliebtheitskurve einer Radiosendung, die von 52 Versuchspersonen mit dem von Paul Lazarsfeld und Frank Stanton entwickelten „Programmanalysator“ bewertet wurde, abgebildet in Jack N. Peterman: „The ‚Program Analyzer‘. A New Technique in Studying Liked and Disliked Items in Radio Programs“, in: *The Journal of Applied Psychology*, 24/6 (1940), S. 728–741, hier S. 733. Quelle: Universitätsbibliothek Wien, NEURATH-5387. – S. 279
- Abb. 120 Bildschirmaufnahme des Moduls „Topologie“ der Website campusmedius.net (mobile Version 2.0/2021) mit Auswahl des Mediators „Fackeln der Freiheit“ in der Mediation „Die Stimme erheben: Gelenkte Sendungen“ (Text: Simon Ganahl, Code: Andreas Krimbacher, Design: Susanne Kiesenhofer). – S. 282

- Abb. 121 Werbeanzeige der Beech-Nut Packing Company aus der Zeit um 1930, enthalten im Archiv der Beech-Nut Packing Company. Quelle: Arkell Museum (Canajoharie, NY). – S. 285
- Abb. 122 Edith Lee spaziert am 31. März 1929 zur Mittagszeit auf der Fifth Avenue in New York, als eine der jungen Frauen, die Edward Bernays im Auftrag der American Tobacco Company engagierte, bei der Ostersonntagsparade öffentlich zu rauchen. Quelle: Library of Congress (Washington, DC), Prints & Photographs LOT 15019 Nr. 13. – S. 287
- Abb. 123 Eugène Delacroix: *La Liberté guidant le peuple* (1830). Quelle: Musée du Louvre (Paris), Département des Peintures RF 129. – S. 288
- Abb. 124 Die Freiheitsstatue im Hafen von New York, fotografiert um 1930. Quelle: National Archives and Records Administration (Washington, DC), 594414. – S. 288
- Abb. 125 Diagramm über die Struktur von Kaufhandlungen, abgebildet in Paul F. Lazarsfeld: „The Psychological Aspect of Market Research“, in: *Harvard Business Review*, 13/1 (1934), S. 54–71, hier S. 65. Quelle: Universitätsbibliothek Bielefeld, 990/0096739+01. – S. 291
- Abb. 126 Wiener Stadtplan von 1932, in den u.a. die kommunalen Wohnanlagen (rot) und Siedlungen (orange) eingezeichnet sind, gedruckt als Beilage des Buchs *Das Neue Wien. Ein Album mit Plan*, Wien: Elbemühl 1932. Quelle: Wienbibliothek im Rathaus, A-79091. – S. 297
- Abb. 127 Der Ehrenhof und Mitteltrakt des Karl-Marx-Hofs in Wien um 1930. Quelle: Wiener Stadt- und Landesarchiv, 3.3.2.FC1.2961M. – S. 300
- Abb. 128 Der bronzen „Sämann“ von Otto Hofner im Ehrenhof des Karl-Marx-Hofs in Wien, fotografiert um 1930. Quelle: Wiener Stadt- und Landesarchiv, 3.3.2.FC1.2564M. – S. 301
- Abb. 129 Josef Franz Riedls Keramikplastik „Freiheit“ am Mitteltrakt des Karl-Marx-Hofs in Wien, fotografiert um 1930. Quelle: Wiener Stadt- und Landesarchiv, 3.3.2.FC1.2141M. – S. 302
- Abb. 130 Josef Franz Riedls Keramikplastik „Aufklärung“ am Mitteltrakt des Karl-Marx-Hofs in Wien, fotografiert um 1930. Quelle: Wiener Stadt- und Landesarchiv, 3.3.2.FC1.2142M. – S. 302
- Abb. 131 Josef Franz Riedls Keramikplastik „Körperkultur“ am Mitteltrakt des Karl-Marx-Hofs in Wien, fotografiert um 1930. Quelle: Wiener Stadt- und Landesarchiv, 3.3.2.FC1.2140M. – S. 302
- Abb. 132 Josef Franz Riedls Keramikplastik „Fürsorge“ am Mitteltrakt des Karl-Marx-Hofs in Wien, fotografiert um 1930. Quelle: Wiener Stadt- und Landesarchiv, 3.3.2.FC1.2143M. – S. 302
- Abb. 133 Ein Musterzimmer der Beratungsstelle für Inneneinrichtung und Wohnungshygiene (BEST) des Österreichischen Verbandes für Wohnungsreform im Karl-Marx-Hof in Wien, fotografiert um 1930. Quelle: Wiener Stadt- und Landesarchiv, 3.3.2.FC1.2973M. – S. 303
- Abb. 134 Grundriss des Karl-Marx-Hofs in Wien zum Zeitpunkt seiner Eröffnung im Jahr 1930, abgebildet in *Der Karl-Marx-Hof. Die Wohnhausanlage der Gemeinde Wien auf der Hagenwiese in Heiligenstadt*, hg. Wiener Stadtbauamt, Wien: Thalia [1930], S. 8. Quelle: Wienbibliothek im Rathaus, B-344322. – S. 306
- Abb. 135 Karikatur über die Politisierung der Österreichischen Radio-Verkehrs-AG, erschienen in *Das Kleine Blatt* (Wien), 17. Mai 1933, S. 1. Der Tirolerhut auf dem Mikrofon steht für die Heimwehren, unten rechts

- werden der RAVAG stapelweise Kündigungsschreiben zugestellt.
 Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 608331-D. – S. 310
- Abb. 136 Eine Radiowerkstatt um 1930. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek, 140.375-B. – S. 315
- Abb. 137 Fotografie der Proben zur Uraufführung des Hörspiels *Der Lindberghflug* (Text: Bertolt Brecht, hier Zweiter von rechts; Musik: Paul Hindemith & Kurt Weill) bei den Kammermusik-Festspielen in Baden-Baden am 27. Juli 1929. Quelle: Akademie der Künste (Berlin), Bertolt-Brecht-Archiv, Theaterdokumentation 2214. – S. 318

2. Quellenverzeichnis

Die in diesem Buch veröffentlichten Texte, die von seinem Autor verfasst wurden, sind lizenziert unter Creative Commons Namensnennung 4.0 (CC BY 4.0). Diese Lizenz erlaubt die uningeschränkte Nutzung und Verbreitung des entsprechenden Materials unter der Bedingung, dass die UrheberInnen, bei denen alle Rechte verbleiben, und die Quelle eindeutig genannt werden. Die Wiederverwendung von in diesem Buch zitierten Texten aus externen Quellen erfordert ggf. weitere Nutzungs-genehmigungen durch die jeweiligen RechteinhaberInnen. Die Verpflichtung, solche Genehmigungen einzuholen, liegt bei der wiederverwendenden Partei.

2.1 Archivarische Dokumente

Archiv des Burgtheaters (Wien):

- Regiebuch (609 R) *Hundert Tage*, Wien: Georg Marton 1933.

Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen (Universität Wien):

- Persönliche Chronik (Bd. 1: 1906–1937) des Landwirts Franz Bauer aus Neukirchen an der Wild in Niederösterreich.

Edward L. Bernays Papers (Library of Congress, Washington, DC):

- Bernays, Edward L.: „Mass Psychology and the Consumer“ (Vortrag, 22. September 1930, Boston, Box I:422).
- Brief von Sigmund Freud an Edward Bernays vom 11. Mai 1924 (Box III:1).
- Dokumentation der Kampagne „Torches of Freedom“ (Boxen I:84–88 u. I:519–522).

Filmarchiv Austria:

- Befundungsblatt (5860/1) zum 35-mm-Film „Die Türkenbefreiungsfeier des österreichischen Heimatschutzes in Wien“, in: *Jahresschau 1933 der Bundespolizeidirektion in Wien. Eine Chronik im Laufbild* (JS 1933/8).